# Gesets-Sammlung

den Strafe, bon ihnen fofore beim sich auf in ihr

## Roniglichen Preußischen Staaten.

## No. 10.

(No. 2093.) Berordnung, den Berkehr mit ausländischen Papieren betreffend. Bom 2016. 19/106. 90. 13. Mai 1840.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen zu ze.

haben Uns bei Erlaß der Verordnung vom 19. Januar 1836., den Verkehr mit Spanischen und sonstigen auf jeden Inhaber lautenden Staats oder Komsmunal-Schuldpapieren betreffend, die weiteren Vorschriften vorbehalten, um den verderblichen Mißbräuchen, welche sich in dem Verkehre mit dergleichen Papieren offenbart haben, durch gesetzliche Maßregeln zu begegnen, und verordnen demges maß, nachdem Wir für nöthig befunden haben, den Verkehr mit ausländischen Papieren überhaupt zu beschränken, auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, für den ganzen Umfang Unserer Monarchie, wie folgt:

#### §. 1.

Verträge, welche nach Publikation der gegenwärtigen Verordnung über ausländische auf jeden Inhaber lautende Staats voer Kommunal Schuld papiere irgend einer Urt, oder über Aktien, Obligationen oder sonstige Geldpapiere auswärtiger Gesellschaften oder Institute errichtet werden, sollen nur dann, wenn sie sofort von beiden Theilen Zug um Zug erfüllt werden, rechts gültig, sonst aber ohne Ausnahme nichtig sein, und es soll eine gerichtliche Klage aus dergleichen Verträgen überall nicht zugelassen werden, auch aus Vergleichen, welche über hiernach ungültige Geschäfte in den oben bezeichneten Papieren gesschlossen werden, weder Klage, noch Erekution stattsinden.

#### §. 2.

Den dffentlich bestellten und vereideten Mäklern und Agenten wird bei Strafe der Amtsentsekung hierdurch untersagt, über die im §. 1. bezeichneten Jahrgang 1840. (No. 2093.)

(Ausgegeben gu Berlin ben 24. Juni 1840.)

Papiere andere Geschäfte zu unterhandeln, zu vermitteln oder abzuschließen, als solche, welche sofort von beiden Theilen Zug um Zug erfüllt werden. Auch mußen alle durch sie abgeschlossenen Geschäfte dieser Art, bei Vermeidung einer gleischen Strafe, von ihnen sofort beim Abschluß in ihr Taschens oder Handbuch, und spätestens am folgenden Tage in ihr Journal eingetragen werden.

§. 3.

Die Verordnung vom 19. Januar 1836. (Gesetz-Sammlung für 1836. Seite 9. ff.) bleibt auch ferner in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beigedruckstem Koniglichen Insiegel.

Gegeben Berlin, ben 13. Mai 1840.

### (L. S.) Friedrich Wilhelm.

Friedrich Wilhelm, Kronpring.

v. Kamps. Mühler. v. Rochow. v. Nagler. Rother. Graf v. Alvensleben. Frh. v. Werther. Für den Kriegs-Minister:

offenbart haber, durch gefenliche Magnegteln zu begegnen, und vergeichen Papieren

austandische auf jeden Indaber sautende Staats oder Kommunals Schulde dapiere irgend einer Lief, oder über Afrien, Obligationen oder sonstige Geldvassiere, austalariger Geschlichaften oder Institute errichtet werden, sollen nutrann, wenn sie soson beiden Societ Bug um Zug erfüllt werden, rechteräsitig, sonst aber ohne Ausnahme nichtig sein, sind es soll eine gerichtliche Klage wie derziechen Verträgen überall nicht zugelassen nerden, auch aus Vergleichen, velche über hiernach werückige Geschäfte in den oden bezeichneten Pappieren geschlichen werden, weder Klage, woch Erstusion starfinden.

Den dfeutlich bestellten und vereideten Mäklern und Agieten wird ber Strafe der Anzesentsegung hierdurch untersagt, über die im & 1. bezeichneten

(No. 2094.)

Andagerben in Berlin ben 94. Juni 1946 i

(No. 2094.) Berordnung, betreffend die Befugniß des Abels in den ehemaligen Palatinaten Marienburg, Pommerellen und Culm, und im Lauenburg = Butowschen Kreise, über unbewegliche Güter von Todeswegen zu verfügen. Bom 29. Mai 1840.

# Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

verordnen auf den Antrag Unserer getreuen Stånde der Provinz Preußen und des Lauenburg-Butowschen Kreises, nach erfordertem Gutachten Unseres

Staatsministeriums, wie folgt:

Die in den ehemaligen Palatinaten Marienburg und Pommerellen, in einem Theile des ehemaligen Palatinats Culm und in dem Lauenburg-Bûtowsschen Kreise annoch gültige, auf das jus terrestre nobilitatis Prussiae sich grünsdende Bestimmung der Westpreußischen Regierungs-Instruktion vom 21. September 1773. §. XIII. Nr. VII. 25., durch welche dem Adel untersagt ist, über seine unbeweglichen Güter durch Testamente und Vermächtnisse zu disponiren, wird hierdurch aufgehoben, und dem Adel in den genannten Landestheilen die Besugniß beigelegt, über seine unbeweglichen Güter, mit Vorbehalt der nach den Provinzialgeseten hinsichtlich der Pssichttheilsberechtigten Statt sindenden Beschränkungen, von Todeswegen zu verfügen.

Diese Berordnung findet auf alle seit der Publikation derselben sich er-

eignenden Erbfalle Unwendung.

Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucktem Koniglichen Insiegel.

Gegeben Verlin, ben 29. Mai 1840.

Auf Befehl Sr. Majeståt des Königs, (L. S.) Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Friedrich Wilhelm, Kronpring.

v. Kamph. Mühler. v. Rochow. v. Nagler. Graf v. Alvensleben. Fir den Kriegsminister v. Eosel. (No. 2094.) Bererhnung, Beiteffend die Bufragif bes Shels in den ebemaligen Polatinoten

Seschränkungen, von Toveskoegen zu verrücken.

(L. S.) . - Friedrich Bilbelm, Rongring